

A woman with blonde hair tied back is sitting at a table covered with a white cloth. On the table are several items: a bottle of white wine, a bottle of red wine, a glass of red wine, a small glass of water, and a partially eaten grapefruit. She is looking directly at the camera with a neutral expression.

SPIEL PLAN

2026

JANUAR | FEBRUAR | MÄRZ | APRIL



Durch die Bank ein Erlebnis. Kunst und Kultur mit der BW-Bank.

Ob Lachen oder Weinen, Staunen oder Begeistern: Wir geben Emotionen eine Bühne. Die BW-Bank schafft mit ihrem Engagement den Rahmen für einzigartige Veranstaltungen – in Theatern, Konzerthallen oder mit der eigenen Kunstsammlung. Das garantiert nicht nur beste Unterhaltung, sondern sorgt vor allem für eine lebendige und vielfältige Kulturlandschaft in unserer Region. Mehr zum Engagement der BW-Bank unter: www.bw-bank.de/unternehmenskunden

A black and white portrait of Frida Kahlo, looking directly at the camera. She has dark hair pulled back, a serious expression, and is wearing large, round, dangling earrings and a patterned blouse.

**Früher dachte ich,
ich wäre der selt-
samste Mensch der
Welt, aber dann
dachte ich, es gibt
so viele Menschen
auf der Welt, es
muss jemanden
wie mich geben,
der sich genauso
bizar्र und fehler-
haft anfühlt.**

Frida Kahlo

VORWORT

**Ich stimme Ihnen
nicht zu, dass Frida
Kahlos Leben un-
glücklich war, nur
weil sie gelitten hat.
Es war ein kurzes
Leben, aber sie hat
alles aus diesem
Leben herausgeholt,
was möglich war!**

Salma Hayek

JANUAR

Fr	2.	20:00	Don Quijote	10
Sa	3.	20:00	Don Quijote	10
Fr	9.	20:00	Die 39 Stufen	12
Sa	10.	20:00	Die 39 Stufen	12
Fr	16.	20:00	Alte Liebe	14
Sa	17.	19:30	Cabaret	KONZERTHAUS 26
Do	22.	10:00	Mit gefesselten Fäusten	30
Do	22.	20:00	Liebe 2.0	28
Fr	23.	20:00	Mit gefesselten Fäusten	30
Sa	24.	20:00	Die Vermessung der Welt	16
So	25.	19:00	Die Vermessung der Welt	16
Do	29.	20:00	Der Wilde Mann	18
Fr	30.	20:00	Der Wilde Mann	18
Sa	31.	20:00	Souvenir	20

FEBRUAR

Fr	6.	20:00	Souvenir	20
Sa	7.	20:00	Casablanca	AUSVERKAUFT! 32
So	8.	19:00	Casablanca	AUSVERKAUFT! 32
Do	12.	20:00	Wir sind die Neuen	+ PARTY 22
Fr	13.	20:00	Wir sind die Neuen	22
Sa	14.	20:00	Die 39 Stufen	12
Fr	20.	20:00	Der Wilde Mann	18
Sa	21.	20:00	Der Wilde Mann	18
Di	24.	18:00	Momo	46
Do	26.	20:00	Alte Liebe	14

FEBRUAR

Fr	27.	20:00	Don Quijote	10
Sa	28.	20:00	Don Quijote	10

MÄRZ

So	1.	15:00	Der Grüffelo	48
Fr	6.	20:00	I Was Told.	34
Sa	7.	20:00	Souvenir	20
Fr	13.	19:30	Ödipus Tyrann	KONZERTHAUS 36
Sa	14.	20:00	Der Wilde Mann	18
Fr	20.	20:00	Smith & Wesson	PREMIERE 8
Sa	21.	20:00	Smith & Wesson	8
Do	26.	20:00	Smith & Wesson	8
Fr	27.	20:00	Smith & Wesson	8
Sa	28.	20:00	Don Quijote	10

APRIL

Sa	11.	20:00	Alte Liebe	14
Fr	17.	20:00	Frida - Viva la Vida	38
Sa	18.	20:00	Frida - Viva la Vida	38
Fr	24.	11:00	Kampf der Reality Shows	49
Fr	24.	20:00	Surfen durch die Wechseljahre 2.0	40
Sa	25.	20:00	Smith & Wesson	8
Mi	29.	19:30	(R)Evolution	KONZERTHAUS 42
Do	30.	20:00	Theaterclub 4 Premiere	53

„Du hast recht. Die alten Sprachen sind ja alle auf die eine oder andere Art allein schon geschichtlich belastet. Aber Volapük. Das ist neu. Das ist revolutionär. Total. Wie machen wir weiter?“

*aus DER WILDEMANN ODER: DIE RÜCK-
KEHR DER WELTSPRACHE
von Andreas Kloos*

EIGENE PRODUKTIONEN



Smith & Wesson

Acht Sätze mit variierenden Tempi
von Alessandro Baricco
Deutsch von Marina Wandruszka

Ein Wasserfall, ein waghalsiger Plan, und zwei Männer, die beide jeweils auf ihre Art schrullig und exzentrisch sind: Jerry Wesson lebt in einer schäbigen Hütte unweit der Niagarafälle und versteht das Wasser besser als die Menschen um ihn herum. Tom Smith, glückloser Erfinder und noch glückloserer Meteorologe, erhofft sich von ihm Auskünfte für seine statistischen Tabellen zum Wetter der vergangenen Jahrzehnte.

Gerade als die kauzigen Habenichtse Freundschaft schließen, platzt die junge Journalistin Rachel Green in ihr Leben. Besieelt von dem Wunsch, eine außergewöhnliche Geschichte zu schreiben, schlägt sie ihnen ein spektakuläres Experiment vor: sie will sich in einem Fass die Niagarafälle hinabstürzen – und mit Hilfe der beiden überleben.

Alessandro Bariccos Stück handelt ebenso wie seine „Legende vom Ozeanpianisten“ von der Angst und der Sehnsucht, den Sprung ins Unbekannte zu wagen. Von Träumen, Zufällen, und der Frage, was wir riskieren, um Spuren zu hinterlassen.

Mit: Jutta Klawuhn, Alex Niess, Marco Ricciardo, N.N.
Regie: Karsten Engelhardt / Bühne: Werner Klaus
Kostüme: Mechthild Scheinpflug

Theater Ravensburg
Premiere: 20. März
21. / 26. / 27. März
25. April
20.00 Uhr



Don Quijote

Komödie
von Peter Jordan, sehr frei nach
Miguel de Cervantes

Einfach mal die Welt retten! Kein Problem für einen großenwahnsinnigen Märtyrer mit dem weltberühmten Namen Don Quijote, der als „Ritter von der traurigen Gestalt“ gegen Windmühlen und vermeintliche Barbaren kämpft, und seinen treuen Begleiter Sancho Panza damit zur Verzweiflung treibt. Hat der Mann, für den Sancho Haus und Hof verlassen hat, inzwischen völlig den Verstand verloren? Hin- und hergerissen zwischen Zweifeln, Loyalität und völliger Erschöpfung, beschließt Sancho, die Abenteuer zu beenden und geschlagen heimzukehren. Doch dann erkennt er, dass Don Quijotes Wahnsinn nur eine Fassade ist...

In seiner sehr freien Bearbeitung von Cervantes' berühmtem Roman treibt Peter Jordan ein wildes Spiel mit Genres und literarischen Motiven. Eine Hommage an die Magie des Theaters unter einer heißen spanischen Sonne.

„Die Inszenierung punktet mit hohem Spieltempo, bei dem sich die Dialoge handfeste Schlagabtäusche liefern.“

Schwäbische Zeitung

Mit: Wini Gropper, Sebastian Prasse, Marco Ricciardo, Ana Schlaegel / Regie: Alex Niess / Assistenz: Mio Noah David / Bühne: Werner Klaus / Kostüme: Katja Rinné

Theater Ravensburg

2. / 3. Januar

27. / 28. Februar

28. März

20.00 Uhr

24 €

Empfehlung für Schulklassen (14+)



Die 39 Stufen



Komödie

von John Buchan und Alfred Hitchcock
für die Bühne bearbeitet von Patrick Barlow

Ein Theaterbesuch ändert Richard Hannays Leben. Während der Vorstellung fällt ein Schuss, Panik bricht aus und die mysteriöse Annabella Smith fällt buchstäblich in Richards Arme.

Sie fühlt sich verfolgt und bittet ihn, sie mit zu sich nach Hause zu nehmen. Dort vertraut sie ihm an, eine Spionin zu sein. Ausländische Mächte hätten geheime Dokumente gestohlen, alles drehe sich um die mysteriösen 39 Stufen, einen Spionage-ring, der geheime Informationen außer Landes bringen will.

Nur wenige Stunden später findet Richard Annabella tot in seiner Wohnung – und sich selbst auf der Flucht vor der Polizei, die ihn für Annabellas Mörder hält. Er begibt sich auf eine abenteuerliche Reise ins schottische Hochmoor, um dem Geheimnis der 39 Stufen auf die Spur zu kommen und sein Land vor Unheil zu bewahren.

„Die 39 Stufen“ ist ein Agententhriller in bester Hitchcock-Manier, spannend und komisch zugleich. Vier Darsteller spielen über hundert Rollen in einem halsbrecherischen Tempo.

Mit: Ana Schlaegel, Markus Hepp, Alex Niess und Marco Ricciardo / Regie: Karsten Engelhardt / Assis-tenz: Shalün Schmidt / Bühne: Werner Klaus / Kostü-me: Ruth Siessegger

Theater Ravensburg

9. / 10 Januar

14. Februar

20.00 Uhr

24 €



Alte Liebe

Schauspiel
von Elke Heidenreich

Wie viel Rost verträgt eine alte Liebe? Eine ganze Menge, glaubt man dem gleichnamigen Theaterstück von Elke Heidenreich.

Die Zeit ist an Lore und Harry in über 30 Jahren Ehe nicht spurlos vorübergegangen. Lore sieht sich mit Schrecken als zukünftige Rentnerin untätig neben ihrem Gatten sitzen. Den frisch pensionierten Harry zieht es derweil am liebsten in seinen Garten. Beide sehen sich an einem Scheideweg: entweder werden sie endgültig zu einem Paar, das nur noch aus Gewohnheit zusammenlebt, oder sie nutzen die letzte Chance auf einen zweiten Frühling.

In einem sind sich die beiden aber einig: ihre Tochter Gloria hat alles nur Mögliche im Leben falsch gemacht! Nun will Gloria in dritter Ehe einen steinreichen Industriellen heiraten, der auch noch ihr Vater sein könnte – wie konnte es so weit kommen?

Schnoddrig-stichelnd, berührend und hochkomisch kämpfen sich Lore und Harry durch ihren Ehe-Alltag, um schließlich ihre alte Liebe zueinander neu zu entdecken.

Mit: Jutta Klawuhn und Bernd Wengert / Regie: Alex Niess / Assistenz: Hannah Rech / Bühnenbild: Werner Klaus

Theater Ravensburg

24 €

16. Januar

26. Februar

11. April

20.00 Uhr



Die Vermessung der Welt

Schauspiel nach dem Roman von Daniel Kehlmann, Bühnenfassung von Dirk Engler

Obwohl beide Zeit ihres Lebens daran arbeiten, die Welt zu durchdringen, könnten sie unterschiedlicher nicht sein: während sich der Entdeckungsreisende Alexander von Humboldt durch Urwald und Steppe kämpft, kommt der Mathematiker und Astronom Carl Friedrich Gauß sein Leben lang nicht über das Planquadrat Braunschweig/Göttingen hinaus - und dringt doch in Sphären vor, wo sich im Unendlichen die Parallelen berühren.

Alt, berühmt und ein wenig sonderbar geworden, begegnen sie sich 1828 in Berlin. Den Blick in ferne Weiten gerichtet, werden sie mitten in die politischen Wirren der nachnapoleonischen Welt katapultiert.

Mit hintergründigem Humor zeichnet Kehlmann das Bild zweier bedeutender Männer und schildert phantasievoll ihre Gratwanderung zwischen Lächerlichkeit und Größe, Scheitern und Erfolg.

Mit: Jan Niklas Gessler, Jutta Klawuhn, Martin König, Ana Schlaegel, Frederik Leberle, Sina Leibensberger, Sebastian Prasse, Clea Roth, Lukas Wild / Regie: Marco Ricciardo / Assistenz: Leah Kramer / Bühne: Werner Klaus / Kostüme: Mechthild Scheinpflug

Der Roman „Die Vermessung der Welt“ von Daniel Kehlmann ist im Rowohlt Verlag erschienen.

Theater Ravensburg

24 €

24. Januar

20.00 Uhr

25. Januar

19.00 Uhr

Empfehlung für Schulklassen (14+)



Der Wilde Mann oder: Die Rückkehr der Weltsprache

Ein Wirtshaus-Konversationsstück
von Andreas Kloos

Im „Wilden Mann“, einer schummrigen Kneipe zwischen Bier, Spielautomaten und großen Reden, treffen Welten aufeinander: Rhea, Aktivistin mit Mission für Veränderung, der wütende Wirt Goetze, der an Altem festhält, und HM, die nachts vom Geist des Priesters Schleyer heimgesucht wird, der einst die Weltsprache Volapük erfand – aus Liebe zur Menschheit.

Was als skurrile Kneipenszene beginnt, wird schnell zum Schlagabtausch über Gerechtigkeit, Identität und die Macht der Worte. Zwischen Gendersternchen und Sprachpurismus, zwischen alten Wunden und neuen Utopien entbrennt ein Kampf um nichts Geringeres als die Frage: kann Sprache uns trennen – oder uns alle vereinen?

„Wenn sich der wilde Mann gegen alles wehrt, was nicht in seinen Kram passt, stellt sich die Sinnfrage in diesem verbitterten Kulturmampf, der gleichermaßen zum Lachen komisch ist wie zum Heulen schön.“

Schwäbische Zeitung

Mit: Jutta Klawuhn, Jan Henning Kraus, Maximilian Laprell, Laura Sauer, Ana Schlaegel / Regie: Andreas Kloos / Assistenz: Diana Nowicki / Bühne: Werner Klaus / Kostüme: Mechthild Scheinpflug

Theater Ravensburg

29. / 30 Januar

20. / 21. Februar

14. März

20.00 Uhr

Empfehlung für Schulklassen (16+)



© Marco Ricciardo

Souvenir

Komödie mit Musik
über Florence Foster Jenkins, von Stephen
Temperley, Deutsch von Lida Winiewicz

Ihr Gesang brachte Tausende zum Weinen. Vor Lachen. Florence Foster Jenkins, die begeisterte Sopranistin mit der recht freien Auffassung von Intonation. Wer im New York der 1940er Jahre „FFJ“ live erleben wollte, durfte beim Ticketkauf nicht trödeln oder musste auf dem Schwarzmarkt Höchstpreise hinblättern. In ihrem Kopf mag sie mit engelsgleicher Stimme die Welt bezaubert haben. In der akustischen Realität jedoch verließ das Publikum reihenweise den Saal oder stopfte sich Taschentücher in den Mund. Doch Kritik und Zweifel konnten Florence nicht erschüttern. Was zunächst mit kleinen Soiréen begann, endete mit einem legendären Konzert in der ausverkauften und tobenden Carnegie Hall.

Stephen Temperley zeigt in seinem Broadway-Hit eine von der Kunst beseelte Frau, deren felsenfester Glaube an das eigene musikalische Talent ebenso komisch wie bewundernswert ist. Dreh- und Angelpunkt der Geschichte ist Cosme McMoon, der Pianist, der „Madame Flo“ zwölf Jahre lang bei ihren Konzerten begleitete, bis er schließlich das Geheimnis ihrer Anziehungskraft entdeckt: absolute und kompromisslose Hingabe an die Musik.

Mit: Ana Schlaegel und Horst Maria Merz / Regie:
Karsten Engelhardt / Assistenz: Valentina Kiagia / Mu-
sikalische Einstudierung: Horst Maria Merz / Bühne:
Werner Klaus / Kostüme: Mechthild Scheinpflug

Theater Ravensburg

24 €

31. Januar
6. Februar
7. März
20.00 Uhr



© Marco Ricciardo

Wir sind die Neuen

Komödie

nach dem gleichnamigen Film von Ralf Westhoff,
Bühnenfassung von Jürgen Popig

Anne, Eddi und Johannes sind alle im frühen Rentenalter angekommen und beschließen – auch aus finanziellen Gründen – ihre alte WG aus Studienzeiten wieder aufleben zu lassen. Alles soll so sein wie früher: bis spät nachts um den Küchentisch herumsitzen und Wein trinken, über Gott und die Welt philosophieren und die alten Schallplatten auflegen.

Doch die neue WG hat die Rechnung nicht mit der Hausgemeinschaft gemacht. Denn über den drei Studierenden von damals wohnen drei Studierende von heute. Und die büffeln für ihr Examen und können alles gebrauchen – bloß keine lustigen und lauten Althippies. Es dauert nicht lange, bis sich beide WG-Generationen in die Haare kriegen.

„Wir sind die Neuen“ ist eine hinreißende Generationskomödie, die ebenso turbulent wie feinsinnig den Zwist zwischen unterschiedlichen Lebenseinstellungen beschreibt – urkomisch, rasant und bewegend zugleich.

Mit: Jutta Klawuhn, Alex Niess, Marco Ricciardo, Anna Rödiger, Miryam-Makeba Armbruster, Sebastian Prasse / Regie: Ragna Kirck / Assistenz: Mio Noah David / Bühne: Werner Klaus / Kostüme: Mechthild Scheinpflug

Theater Ravensburg

12. / 13. Februar

20.00 Uhr

24 €

12. Februar
ab 22 Uhr Fasnetsparty
im Theatercafé



**„Und da war ein Cabaret mit
einem Conférencier — und
da war eine Stadt, die Ber-
lin heißt, in einem Land, das
Deutschland heißt... und ich
tanzte mit Sally Bowles...
und wir versanken in einen
tiefen Schlaf“.**

*aus CABARET
von John Kander, Fred Ebb und Joe Masteroff*

GAST SPIELE



Cabaret

Musical

von John Kander und Fred Ebb

Buch von Joe Masteroff

„Willkommen! Bienvenue! Welcome!“ singt der Conférencier und verführt seine Gäste in die zwielichtige Unterwelt des Kit Kat Clubs. Es sind die 1920er Jahre in Berlin - eine Zeit, die von extremer Armut und hemmungslosem Genuss geprägt ist.

Hier trifft der schwule Schriftsteller Clifford Bradshaw die Sängerin Sally Bowles. Sie ist der gefeierte Star der Show und träumt von einer Karriere als Schauspielerin. Clifford schlägt sich als Englischlehrer durch und schreibt an einem Roman. Als Sally arbeitslos wird, zieht sie zu dem jungen Schriftsteller. Sie werden ein Paar und planen eine gemeinsame Zukunft. Doch hinter den Glitzervorhängen des Kabaretts kündigt sich eine Zeitenwende an ...

Basierend auf den autobiografischen Erzählungen Christopher Isherwoods, der in den späten zwanziger Jahren in Berlin lebte, entführt „Cabaret“ in eine Welt zwischen Glanz und Abgrund. Die Kompositionen John Kanders greifen die „Roaring Twenties“ auf – mit Songs wie „Money“ oder „Maybe This Time“, die durch die Verfilmung mit Liza Minnelli zu Welthits wurden.

Musiktheater im E-Werk Freiburg / Mit: Katrin Mayer, Stefanie Verkerk, Barbara Britsch, Abi (Abderrezak) Chriette, Manuel Weinmann, Nicole Haas, Martin Schurr, Marius Barendt / Musikalische Leitung: Marius Barendt & Andreas Binder / Regie: Martin Schurr & Leopold Kern / Choreografie: Stefanie Verkerk

www.dieschoenen.com

Konzerthaus

17. Januar

19.30 Uhr / Einführung 18.45 Uhr

27 - 15 €



© Milad Adrah

Liebe 2.0

Kleiner Versuch über das Unmögliche

Kabarettistische Lesung
von und mit Ingrid Koch und Peter Frey

Auch im nunmehr zehnten Jahr werden Ingrid Koch und Peter Frey nicht müde, mit ihrem Erfolgsprogramm erneut den kleinen Versuch über das Unmögliche zu wagen. Die Grande Dame feinsinnig oberschwäbischer Mundart und der Meister des schwarzen Humors deklinieren das Ewigkeitsthema gründlich durch.

Die Liebe: zwischen Leidenschaft und Eifersucht, Gelingen und Scheitern, Erfüllung und Enttäuschung, zarter Hormonlyrik und gekränkter Konfliktprosa. Neue Erkenntnisse, bisher verschwiegenes und feine Indiskretionen warten auf den Kenner und die Kennerin der Materie.

„Ob Singles, die sich nach Zweisamkeit sehnen und den zeitweiligen Partner dann doch auf den Mond wünschen, ob verunglückter Wochenendausflug, enttäuschte Liebe, ob Psycho-Folternummer oder Scheidung mit Rosenkrieg – nichts blieb ausgeklammert ... Großer Applaus und auch die Zugaben haben es noch in sich. ‘Da sollen die Jungen erst mal üben’, heißt es irgendwann, wie wahr, wie wahr.“

Schwäbische Zeitung

www.ingrid-koch.de

Theatercafé
22. Januar
20.00 Uhr

16 €



Mit gefesselten Fäusten

Triumph und Tragödie eines Sinto-Boxers

Schauspiel
von Rike Reiniger

Hans kann nicht vergessen. Nicht, wie er Ruki kennenlernte, wie er ihn in der Turnhalle des Boxclubs wiedertraf und wie sie Freunde wurden. Und erst recht kann Hans nicht vergessen, wie Ruki sich im Ring bewegte, leichfüßig-tänzelnd, schneller als alle anderen. Einfach löschen will Hans die Erinnerung an den Sommer, in dem die Nationalsozialisten seinem Freund den Meistertitel nahmen, weil er „undeutsch“ gekämpft hatte, und erst recht loswerden will er die Bilder vom Wiedertreffen mit Ruki im Arbeitslager. Doch die Erinnerung ist ein Raubtier, eine Würgeschlange. Hans kann sie nicht loswerden, denn er selbst ist die Erinnerung.

Rike Reiniger berichtet frei nach der Lebensgeschichte des Boxers Johann „Rukeli“ Trollmann von Unrecht und Schuld sowie Zivilcourage und Mut. Reinigers Figur Hans macht die Schrecken der Nazizeit nachfühlbar, indem er die Geschicke einer Freundschaft erzählt, die im Dritten Reich nicht bestehen darf, und die doch über den Tod hinaus besteht.

Autorin und Verlag haben sich aus Gründen der diskriminierungsfreien Sprache für eine Titeländerung entschieden. Das Stück bleibt inhaltlich unverändert.

Mit: Alex Niess / Regie: Emrah Elciboga / Assistenz:
Hannah Welzel/ Musik: Hakan Savkli

Theater Ravensburg

23. Januar

20.00 Uhr

22. Januar

10 Uhr Schulvorstellung für 8. bis 13. Klasse

Karten über anmeldung@theater-ravensburg.de

24 €

9 €



Casablanca

oder: Wo bleibt #Berenike

Kabarett-Solo
von und mit Bernd Kohlhepp

Spiel's noch einmal – diesmal mit Bernd Kohlhepp! Nach vielen Jahren kehrt der Tübinger Kabarettist endlich wieder ins Theater Ravensburg zurück und bringt das weltbekannte Liebesdrama „Casablanca“ auf eine ganz neue Art und Weise auf die Bühne. In einem Mix aus Kabarett und Comedy erklärt Kohlhepp der jungen, nicht anwesenden Influencerin Berenike, warum der Film auch in Zeiten von YouTube und Streaming ein absoluter Klassiker bleibt!

Schließlich ist das Liebesdrama nicht nur eines der größten Kinohits aller Zeiten, sondern enthält gleich eine ganze Reihe der bekanntesten Zitate der Filmgeschichte: „Verhaftet sie die üblichen Verdächtigen!“, „Küss mich, als wäre es das letzte Mal!“ und „Uns bleibt immer Paris“ kennt (fast) jede:r.

Kohlhepp verwandelt „Casablanca“ an diesem Abend in eine One-Man-Show, improvisiert dabei phänomenal und interpretiert gekonnt Klassiker wie „As Time goes By“. Wir denken, das könnte der Beginn einer wunderbaren Freundschaft sein.

www.berndkohlhepp.de

Theater Ravensburg

24 €

7. Februar

20.00 Uhr

8. Februar

19.00 Uhr

Beide Vorstellungen sind ausverkauft,
evtl. Restkarten ab 17 Uhr an der Abendkasse



I Was Told.

Jonglage & Spoken Word
von und mit Kathrin Wagner

„I Was Told.“ ist der Titel eines Slam-Gedichts der Jonglage- und Spoken-Word-Künstlerin Kathrin Wagner. Es ist ein persönliches Stück, in dem sie ihre Erfahrungen als Frau und Künstlerin auf der Bühne verhandelt und die Kraft gesprochener Sprache mit Jonglage verbindet. Mit poetischen, autobiografischen Texten und ihrer berührenden Bühnenpräsenz lädt Kathrin Wagner ihr Publikum dazu ein, Selbstwahrnehmung und den Blick auf Mitmenschen zu hinterfragen.

„I Was Told.“ greift die Dynamik von Slam Poetry auf und bringt sie in Verbindung mit zeitgenössischer Zirkusperformance. Die Jonglage wird dabei zum visuellen Begleiter der Sprache; Worte und Würfe bedingen und beeinflussen einander. „I Was Told.“ ist mehr als ein interdisziplinäres Stück – es ist ein emotionales Erlebnis, das berührt, zum Nachdenken anregt und lange nachhallt.

Kreation & Performance: Kathrin Wagner / Produktionsassistenz: Catrin Lichy / Künstlerische Begleitung: Cox Ahlers, Elias Oechsner, Joseph Viatte / Musik: Dorothy Bird / Kostüm: Bronwen Pattison / Lichtdesign: Richard Lu

www.kathrings.com

Theater Ravensburg
6. März
20.00 Uhr

24 €

Nach der Vorstellung findet ein Publikumsgespräch mit der Künstlerin statt.

Empfehlung für Schulklassen (14+)



© Matthias Ziemer

Ödipus Tyrann

Tragödie von Sophokles
in einer Fassung von Nicolas Stemann

Theben – eine Stadt im antiken Griechenland – wird gleich doppelt heimgesucht: eine Pandemie und eine große Dürre bedrohen das Leben in der Stadt. Erwartungsvoll richten sich alle Augen auf den König Ödipus, der Theben schon einmal retten konnte. Doch nach und nach wird klar, dass Ödipus in Wirklichkeit die Wurzel des Übels ist, was er selbst – stur, selbstgerecht und verblendet – nicht wahrhaben will.

Er wollte Theben Klarheit bringen, doch stattdessen hinterlässt er der Stadt und seinen Töchtern Ismene und Antigone Zerstörung, Leid, Schmerz, Trauer – und Wut. Die berühmte Tragödie des antiken Dramatikers Sophokles erzählt von einem Menschen, der auf der Suche nach Schuldigen für eine epochale Krise sich selbst ausnimmt. In Nicolas Stemmanns preisgekrönter Inszenierung wird sie mitreißend erzählt und verkörpert von zwei herausragenden Schauspielerinnen, die sich mit einem Urdrama der Menschheit auseinandersetzen und dabei in tiefe Schuldfragen politischer Verantwortung verstricken.

Schauspielhaus Zürich, Volkstheater Wien & Weiterspielen Productions / Mit: Patrycia Ziolkowska und Alicia Aumüller / Regie und Bühne: Nicolas Stemann

www.weiterspielen.eu

Konzerthaus

13. März

19.30 Uhr / Einführung 18.45 Uhr

Empfehlung für Schulklassen (16+)



© Philip Frowein

Frida — Viva la Vida

Monolog
von Leopold Huber

Sie ist eine Ikone: die berühmte mexikanische Malerin Frida Kahlo verkörpert die Selbstbestimmung der Frau in der modernen Gesellschaft und widersetzt sich auch in ihrem künstlerischen Schaffen jeglicher Zuschreibung — ihre Kunst sollte genauso frei bleiben wie sie selbst, trotz der körperlichen Einschränkungen, die einen Großteil ihres Lebens prägten.

In „Frida — Viva la Vida“ nähert sich die junge Schauspielerin Vivienne Causemann in einem aus Selbstzeugnissen montierten Monolog der Künstlerin in einem abstrakten Atelierraum an — so weiß wie ein unbeschriebenes Blatt Papier, das erst im Laufe des Stücks „bemalt“ wird. Zentrale, oft schmerzhafte Lebenserfahrungen leuchten auf, und es schillern die Stationen von Kahlos künstlerischer Laufbahn. Selbstbestimmt, leidenschaftlich und kraftvoll wie die mexikanische Malerin lässt Causemann deren berührende Lebensgeschichte lebendig werden.

Voralberger Landestheater & Weiterspielen Productions / Mit: Vivienne Causemann / Regie und Kostüm: Maria Lisa Huber / Bühne: Ramona Bereiter

www.weiterspielen.eu

Theater Ravensburg
17. / 18. April
20.00 Uhr

24 €

Nach der Vorstellung findet ein Publikumsgespräch statt.

Empfehlung für Schulklassen (16+)



© Anja Koehler

Surfen durch die Wechseljahre 2.0

Die nächste Welle kommt bestimmt

An diesem Abend dreht sich alles um ein allen Frauen bekanntes, aber trotzdem wenig besprochenes Thema: die Wechseljahre.

Denn die Sängerin Sabine Essich und die Schauspielerin Jutta Klawuhn sind nun auch reif für die Weltmeisterschaft im Hitze-Wellenreiten. Wehe dem Klimakterium, denn diese beiden Menomutti schlagen zurück und entdecken die „zweite Lebenshälfte“ neu! Wie ist das, wenn Falten und Altersflecken sich ausbreiten, die Hitze einem nur so um die Ohren fliegt, und die Hormone verrückt spielen? Die beiden Frauen stellen fest: älter werden hat viele Vorteile, frau muss nur drauf kommen.

Klawuhn präsentiert Texte voll tropischer Abenteuer, und Essich produziert dazu glühende menopausale Schallwellen. Die witzigen, frechen und nachdenklichen Lieder und Texte rund ums Klimakterium darf frau und man sich nicht entgehen lassen. Ein Abend voller Hitze, Herbst und Rock`n`Roll!

Von und mit: Jutta Klawuhn und Sabine Essich

24 €

Theater Ravensburg
24. April
20.00 Uhr



© Marco Ricciardo

(R)Evolution

Eine Anleitung zum Überleben
im 21. Jahrhundert von Yael Ronen
und Dimitrij Schaad

2045 – unser Leben wird bestimmt von Maschinen und Algorithmen. Die Niederlande sind dem steigenden Meeresspiegel zum Opfer gefallen, Babys werden noch vor der künstlichen Zeugung perfektioniert, elektrische Geräte bestellen sich ihren Reparaturservice selbst, und der Kühlschrank warnt vor zu ungesunder Ernährung. Und über allem herrscht Alecto, die künstliche Intelligenz, ohne die keiner mehr von uns leben kann.

Inspiriert von Yuval Noah Hararis Bestseller „21 Lektionen für das 21. Jahrhundert“ beschreiben Ronen und Schaad die Auswirkungen und Herausforderungen der digitalen Revolution und treiben mit einer großen Portion schwarzen Humors die Entwicklungen und Folgen des technologischen Fortschritts auf die Spitze. Aufklärend, bewusstseinsschaffend und extrem spannend.

„Selten haben Dystopien so viel Spaß gemacht.“

Abendzeitung München

Metropoltheater München / Mit: Marc-Philipp Kochendörfer, Isabel Kott, Ina Meling, Hubert Schedlbauer, Jakob Tögel, Judith Toth / Regie: Jochen Schöchl / Bühne: Thomas Flach / Kostüme: Cornelia Petz / Licht: Hans-Peter Boden

www.metropoltheater.com

Konzerthaus

29. April

19.30 Uhr

Von 18-19 Uhr findet im Theater Ravensburg eine kostenlose Begleitveranstaltung über die Chancen & Risiken von Künstlicher Intelligenz statt.

Empfehlung für Schulklassen (14+)



© Ulrich Wessel

Theater erleben – Bildung lebendig gemacht!

Machen Sie ihren Unterricht noch facettenreicher und besuchen Sie mit Ihrer Klasse Stücke aus unserem umfangreichen Programm.

Für einige Inszenierungen bieten wir Vormittagsvorstellungen exklusiv für Kindergärten und Schulen an. Sie können aber auch in alle anderen Stücke am Abend mit Ihrer Klasse zu uns ins Theater kommen.

Altersempfehlungen finden Sie bei den von uns für Schulen empfohlenen Stücken.

Eintritt für Schüler:innen 9 € / Lehrpersonen frei

Ticketsbestellung per Mail:
anmeldung@theater-ravensburg.de

JUNGES PUBLIKUM



Momo

Familienstück
nach dem Roman von Michael Ende

Das Mädchen Momo lebt in den Ruinen eines Amphitheaters. Sie braucht wenig, um glücklich zu sein. Für die Sorgen und Nöte ihrer Mitmenschen hat sie immer ein offenes Ohr. Doch plötzlich tauchen graue Herren auf und versuchen, den Menschen ihre kostbare Lebenszeit zu stehlen ...

Mit: Berthold Biesinger, Johanna Grässle, Stefan Hallmayer, Kirandeep Heer, Hannah Im Hof, Franz Xaver Ott, Linda Schlepps, Carola Schwelen / Regie: Christoph Biermeier

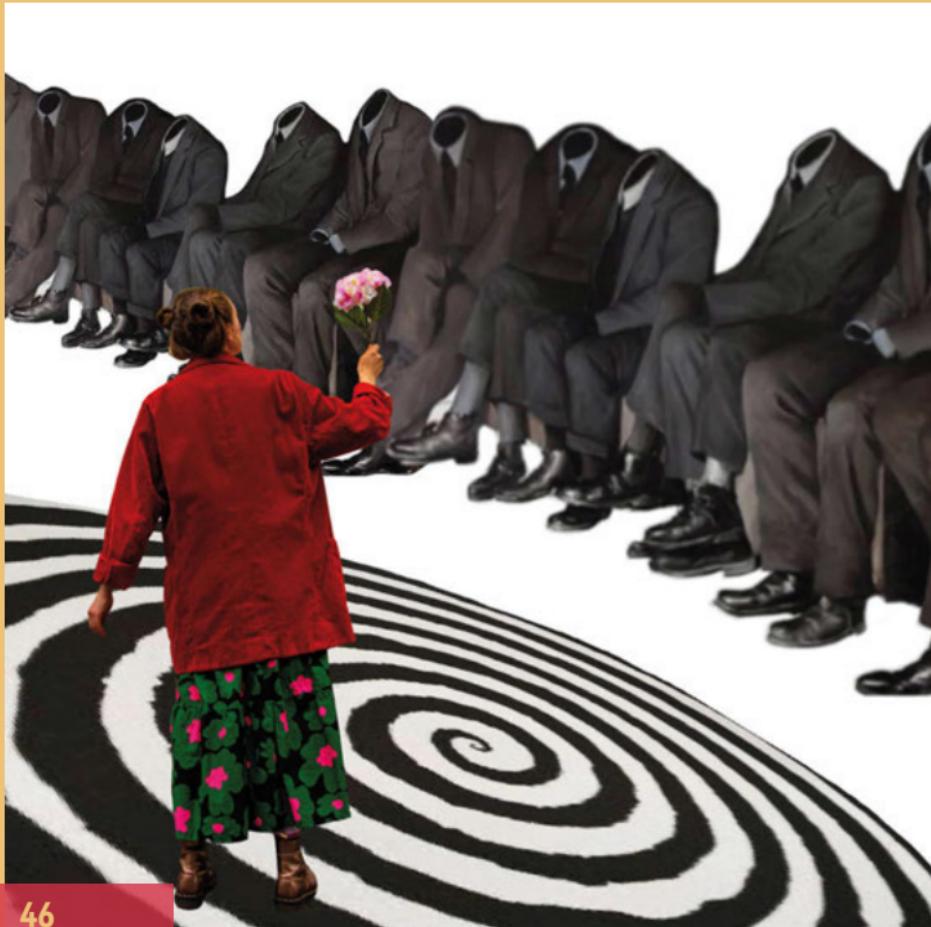
www.theater-lindenhof.de

Theater Ravensburg

24. Februar

18.00 Uhr

12 - 7 €



Theatertäschle

Das Projekt „**Theatertäschle**“ für die 5. Klassen findet bereits seit vielen Jahren im Theater Ravensburg statt. Das Besondere am Theatertäschle ist die Kombination aus einem Theaterbesuch mit einem begleitenden Theaterworkshop in der Schule.

Die Workshops werden von ausgebildeten Theaterpädagoginnen durchgeführt, die im Rahmen des Projektes schon vielen Klassen eine spannende Theatererfahrung ermöglicht haben. Ziel ist, dass sich die Schüler:innen spielerisch in das Theaterstück eintauchen, sich kreativ damit auseinandersetzen und eigenen Erfahrungen im künstlerischen Prozess sammeln können.

In diesem Jahr zeigen wir im Rahmen des Theatertäschle für 5. Klassen „**Momo**“ von Michael Ende in einer Inszenierung des Theater Linden-hof.

Termine für die Aufführungen:

23. Februar um 11 Uhr

24. und 25. Februar um 8.45 und 11 Uhr

Preis je Schüler:in: 9 €, Lehrpersonen frei

Informationen und Anmeldung

zum Theatertäschle und allen anderen Schulangeboten per Mail an
anmeldung@theater-ravensburg.de

Der Grüffelo

Theater für die ganze Familie nach dem Bilderbuch von Axel Scheffler und Julia Donaldson

„Der Grüffelo“ ist eine wundervolle Geschichte über Mut, Witz und die Kraft der eigenen Phantasie. Gespielt vom deutsch-slowakischen Duo „pohyb's und konsorten“, das mit seiner ganz eigenen Melange aus Pantomime, Maskenspiel, Slapstick und Clownerie verzaubert.

Mit: Maike Jansen und Stefan Ferencz / Regie: Maike Jansen und Stefan Ferencz

www.pohyb-konsorten.com

Theater Ravensburg

1. März

15.00 Uhr

9 - 5 €



Für Kindergärten & Grundschulen am
2. März um 9.30 Uhr / Anmeldung unter:
anmeldung@theater-ravensburg.de

Kampf der Reality Shows

Theatershow
von Hannah Frauenrath

Spätestens seit „Big Brother“ und „Der Bachelor“ wird öffentlich gedatet, gestritten und gekämpft. Aber warum fasziniert uns das vermeintlich Authentische daran? Und wer ist dieser angeblich „normale“ Mensch, der von seinem Schicksal erzählt? Und was passiert, wenn wir vor den Bildschirmen darüber lachen?

Mit: Anna Golde, Sophie Aouami, Michael Mayer

Regie: Hannah Frauenrath

www.landestheater-tuebingen.de

Theater Ravensburg

24. April

9 €

11.00 Uhr / Schulvorstellung

Anmeldung: anmeldung@theater-ravensburg.de



Theater zum Mitmachen

In unseren **Theaterclubs** kannst Du Dich ausprobieren und Deiner Fantasie freien Lauf lassen. Wir entdecken die Welt des Theaters und erobern gemeinsam die Bühne!

Theaterclub 1 ab 8 Jahre

Theaterclub 2 ab 12 Jahre

Theaterclub 3 ab 16 Jahre

Theaterclub 4 ab 21 Jahre



Infos und Anmeldung

theaterpaedagogik@theater-ravensburg.de

ZIRKUS & THEATER PÄDAGOGIK





Theater- & Zirkusschule Ravensburg

In unserer Theater- und Zirkusschule erleben Kinder allen Alters, mit und ohne sonderpädagogischen Förderbedarf eine Welt außerhalb von altbekannten Rollen, Schemen und Normen. Der anfängliche Sinn von Disziplin, Engagement und Gemeinsamkeit wird zu einem gemeinschaftlichen Erlebnis!

Unsere Angebote
finden Sie unter:



Inkl. Zirkusschule
für Kinder ab 7 Jahren

Feuershows Schulprojekte
Mitmachzirkus Walkacts
Auftritte Erwachsenentreff
Ferienangebote Workshops
Zirkustage

Kindergeburtstage

Materialvermietung

Fortbildungen

Infos und Anmeldung

Mail an: moskito@theater-ravensburg.de
oder Lena Stecker 0176 - 97316544
Mo - Do von 8 - 13 Uhr

Das **ZIRKUSMOBIL**
für Kinder & Familien
bei Euch vor Ort zum
mitmachen für Alle!



Premiere Theaterclub 4

Am Donnerstag, 30. April um 20 Uhr feiert die neue Produktion des Theaterclubs 4 Premiere.

Nach der Stückentwicklung „Eigentlich... Liebe“ widmet sich das spielwütige Amateurenensemble unter der Leitung von Jutta Klawuhn und Alex Niess dieses Jahr wieder einem bereits existierenden Bühnentext.

Welches Stück genau zur Aufführung kommt, wird demnächst auf unserer Homepage und natürlich im nächsten Spielplanheft bekannt gegeben.



**„Wunderschönes kleines
Theater mit sehr engagier-
tem Ensemble. Kleine Spei-
sen, Weine und Getränke.
Faires Arrangement.
Empfehlenswert“.**

*Google-Rezension
über das Theater Ravensburg*

SERVICE



VERANSTALTUNGSORTE

THEATER RAVENSBURG

Zeppelinstraße 7, 88212 Ravensburg

KONZERTHAUS RAVENSBURG

Wilhelmstraße 3, 88212 Ravensburg

TICKETPREISE

Theater Ravensburg

24 €

Konzerthaus

Es gibt zwei verschiedene Preisprofile (Preis A / B) abhängig vom Stück mit jeweils 4 verschiedenen Sitzplatzkategorien (1/2/3/4).

Preis A: 27 / 24 / 19 / 15 €

Preis B: 24 / 21 / 16 / 12 €

Bitte beachten Sie: Plätze in Kategorie 4 sind teilweise sichteingeschränkt.

Familienstücke

Kinder 7 / 5 €

Erwachsene 12 / 9 €

Familie 31 / 23 €

(gilt für 2 Erwachsene + max. 3 Kinder)

Schulklassen

9 €, Lehrpersonen frei – Anmeldung unter:
anmeldung@theater-ravensburg.de

ONLINE TICKETS



online bei **Reservix** und auch bei anderen Reservix-Vorverkaufsstellen und beim **Medienhaus des Schwäbischen Verlags** erhältlich.

ERMÄßIGUNGEN

50% für Schüler:innen, Studierende, BFD, FSJ, Auszubildende und Bürgergeld-Empfänger:innen.

3 € Rabatt für Rentner:innen und Menschen mit Behinderung (ab 50 GdB). Begleitpersonen, sofern im Ausweis angegeben, erhalten freien Eintritt. Am Einlass ist unaufgefordert ein gültiger Nachweis vorzuzeigen, andernfalls muss die Ermäßigung nachentrichtet werden.

2 € sparen mit der SZ-AboKarte erhältlich auf www.theater-ravensburg.de/tickets

3 € Last Call for Culture: Schüler:innen und Studierende erhalten ab einer Stunde vor Veranstaltungsbeginn Restkarten für 3 € an der Abendkasse.

Die Tickettafel ermöglicht Ravensburger:innen mit geringem Einkommen den kostenlosen Besuch von kulturellen Veranstaltungen. Und wir machen hier auch mit! Die Vermittlung der kostenfreien Tickets erfolgt durch die Freiwilligenagentur der Stadt Ravensburg. Kontakt: ticket-tafel@ravensburg.de

UNSERE TREUE-RABATTE

Alle, die unser Theater öfter besuchen, können mit den Treue-Rabatten ihre Eintrittskarten bis zu 30 % günstiger erwerben.

Sie können zwischen drei Preisstufen wählen. Mit dem jeweiligen Rabatt erhalten Sie kostenlos Eintrittskarten für 2, 3 oder 4 verschiedene Vorstellungen. Der Eintrittspreis reduziert sich dadurch im Vergleich zum Normalpreis um 10, 20 oder 30 %. Beim Kauf müssen Sie sich noch nicht festlegen, welche Stücke Sie sehen möchten. Sie bekommen einen Code und können den Gutschein flexibel einlösen – online oder an der Theaterkasse.

Mehr Infos unter:
theater-ravensburg.de/treuerabatt

Kartenreservierung

ist nur an der Theaterkasse möglich.

Die Tickets werden **für max. 7 Tage zur Abholung reserviert**. Nicht abgeholt Tickets gehen mit Ablauf der Frist automatisch zurück in den Verkauf.

Für eine Abholung an der Abendkasse ist eine Vorauszahlung per Banküberweisung mit einem Geldeingang spätestens drei Tage vor der Veranstaltung erforderlich.

Theaterkasse im Theater Ravensburg

Do bis Sa 17 – 20 Uhr (außer feiertags)
und an Vorstellungstagen geöffnet

■ **Theaterkasse Tel. 0751 23364**

Abendkasse im Konzerthaus (kein VVK)

eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn geöffnet

Bankverbindung für den Ticketkauf

BW-Bank IBAN: DE37 6005 0101 0405 1675 17
BIC: SOLADEST 600

Im Theater Ravensburg

öffnet das Theatercafé 90 Minuten vor Veranstaltungsbeginn. Getränke und Snacks werden angeboten. Saaleinlass i.d.R. 15 Minuten vor Veranstaltungsbeginn.

Im Konzerthaus

werden Getränke und kleine Snacks angeboten. Garderoben sind kostenlos. Hauseinlass eine Stunde und Saaleinlass i.d.R. 30 Minuten vor Veranstaltungsbeginn.

Redaktion: Theater Ravensburg

Gestaltung: Marco Ricciardo / www.eye-products.de

Gedruckt mit umweltfreundlichen Farben

auf Recyclingpapier von DRUCKEREI KLEB

THEATERCAFÉ IM THEATER RAVENSBURG

Pächter: Nico Wehe

Unser Theatercafé öffnet 90 Minuten vor jeder Abendveranstaltung. Genießen Sie erlesene Weine, ausgewählte Drinks und hochwertigen Kaffee in gemütlicher Atmosphäre. Dazu Snacks und kleine Speisen wie frisch gegrillte Paninis mit Schinken oder vegetarisch mit eingelegtem Gemüse und Käse. Treffen Sie sich hier zum Austausch und stimmen Sie sich auf das Theatererlebnis ein. An unseren sonntäglichen Familienvorstellungen wartet ab einer Stunde vor Beginn selbstgebackener Kuchen auf Groß und Klein.

Sie möchten im Voraus einen Tisch reservieren, die Räumlichkeiten für eine private Feier mieten, oder haben Fragen zum gastronomischen Angebot? Unter theatercafe@theater-ravensburg.de können Sie das Caféteam jederzeit kontaktieren.



FREUNDES KREIS THEATER RAVENSBURG



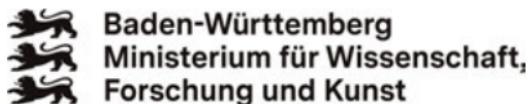
Werden Sie Mitglied in unserem Freundeskreis!

Kontakt:

Freundeskreis Theater Ravensburg e.V.
c/o Susanne Hölzer, Strietach 2, 88214 Ravensburg

Telefon 0171 2215903
freundeskreis@theater-ravensburg.de

Das Theater Ravensburg e.V. wird von der Stadt Ravensburg und vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg gefördert.



Ein herzliches Dankeschön an unsere Sponsoren:
Technische Werke Schüssental, Baden-Württembergische Bank und Kreissparkasse Ravensburg

Der 1999 gegründete Freundeskreis des Theater Ravensburg begleitet das Theater ideell und leistet finanzielle Beiträge zu Produktionen und Sonderanschaffungen.
Dank dieser Unterstützung konnten 2025 die Eigenproduktionen „Don Quijote“ und „Der Wilde Mann“ realisiert werden.

Kulturzeit Ravensburg 25/26 Konzerte

Fr 23.01.26 | 19.30 Uhr | Konzerthaus
Münchener Kammerorchester
& Patricia Kopatchinskaja



So 08.03.26 | 19 Uhr | Konzerthaus
Zehetmair Quartett

Do 16.04.26 | 19.30 Uhr | Konzerthaus
Stuttgarter Kammerorchester
& Tabea Zimmermann

Sa 25.04.26 | 19.30 Uhr | Konzerthaus
Die Nina Simone Story
feat. Fola Dada

Sa 09.05.26 | 19.30 Uhr | Konzerthaus
Kebyart – Saxophonquartett
Bodenseefestival Ensemble

Sa 16.05.26 | 19.30 Uhr | Konzerthaus
Nicolas Altstaedt
Bodenseefestival Artist

So 24.05.26 | 19 Uhr | Konzerthaus
Münchener Kammerorchester
& Sebastian Bohren
Bodenseefestival

Wahl-Abo
4 Veranstaltungen
25 % Preisvorteil

**Konzerte & Theater
im Wahl-Abo**

Wahl-Abo & Tickets
Tourist Information
Ravensburg

Ticket-Hotline
0751 82 2828



Online Ticketshop

Alle Veranstaltungen
[www.ravensburg.de
/kulturzeit](http://www.ravensburg.de/kulturzeit)

Veranstalter

 **Kultur
Ravensburg**

Folge uns hier:

 [kultur.ravensburg](https://www.instagram.com/kultur.ravensburg/)
 [Kultur Ravensburg](https://www.facebook.com/Kultur.Ravensburg)

**KULTUR
RAVENSBURG**



WAS WÜRDE CLEMENS DAZU SAGEN?



Die Abteilung Gesellschaft/Freiwilligenagentur organisiert das Projekt "Ticket-Tafel" in Kooperation mit dem Kulturamt Ravensburg und mit Unterstützung durch das Amt für Soziales und Familie der Stadt Ravensburg.

Mehr Infos unter:



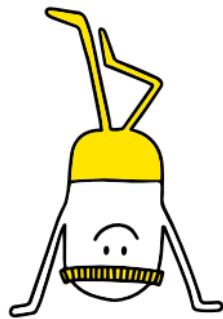


HOTEL OBERTOR

RAVENSBURG

DAS ORIGINAL

ENERGIE



spielt auch auf der Bühne
eine wichtige Rolle

Die TWS versorgt die Region zuverlässig mit Energie und Wasser. Und sie fördert Projekte in Kultur, Sport, Bildung, Umwelt und Sozialem, sodass auch dort das Licht nicht ausgeht. **Für dich. TWS.**

Bewegung. Verbindung. Energie.

tws.de

Wir ❤️ Heimat.



Deshalb fördern wir mit
Spenden und Sponsoring die
Kultur in unserer Region.

www.ksk-rv.de/wir



Kreissparkasse
Ravensburg